SoVD-Landesvorstandsmitglied verstorben

Trauer um Ernst-Bernhard Jaensch



Der Landesvorstand, die Geschäftsführung, die Mitarbeitenden und Mitglieder des SoVD-Landesverbands Niedersachsen trauern um Ernst-Bernhard Jaensch, Landesvorstandsmitglied und 1. Vorsitzender des Kreisverbands Wolfsburg. Er verstarb unerwartet am 9. März 2023 im Alter von 76 Jahren.

Jaensch gehörte seit 1987 dem Ortsverband Fallersleben an. Seit 1988 bekleidete er dort die Funktion des 1. Vorsitzenden. Darüber hinaus führte er seit 1996 den Kreisverband Wolfsburg als 1. Vorsitzender. Im Landesvorstand Niedersachsen leitete er seit 2003 den Ausschuss

für Verbandsstrategien und er war außerdem Sprecher der Bezirksarbeitsgemeinschaft Braunschweig. Auf Bundesebene war Ernst-Bernhard Jaensch Präsidiums- und Bundesvorstandsmitglied.

Voller Enthusiasmus und Tatkraft hat er sich für die Weiterentwicklung und Zukunftsausrichtung des SoVD starkgemacht. Der Vorsitz des Ausschusses für Verbandsstrategien im Land Niedersachsen sowie im Bundesverband war daher wie maßgeschneidert für ihn. Unvergessen bleibt beispielsweise sein Einsatz für die wichtige Verselbstständigung des Landesverbands Niedersachsen.

Ernst-Bernhard Jaensch hat sich mit seiner langjährigen und engagierten ehrenamtlichen Arbeit für unsere soziale Gemeinschaft große Anerkennung und beispielhaften Respekt erarbeitet.

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen spricht den Angehörigen sein tiefes Mitgefühl aus. Er wird dem Verstorbenen ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren. Neue Podcast-Folge: Jetzt reinhören und abonnieren!

Was tun bei finanziellen Problemen?

Immer mehr Menschen haben finanzielle Probleme. Die Ursachen dafür sind ganz unterschiedlich: Arbeitslosigkeit, Krankheit, aber auch die derzeit explodierenden Preise. Dabei gibt es staatliche Unterstützung, die Betroffenen unter die Arme greift - etwa das neue Bürgergeld. Was genau das ist, für wen es infrage kommt und was man beachten muss, besprechen die beiden Moderatorinnen Katharina Lorenz und Stefanie Jäkel in dem Fall der aktuellen Folge des SoVD-Podcasts "Kein Ponyhof".

Doch häufig haben sich durch schwierige Situationen bereits Schulden angesammelt. Der Gast der Folge, Annett Postel von der Schuldnerberatung der Landeshauptstadt Hannover, erläutert, warum man sich in solchen Fällen unbedingt professionelle Hilfe suchen sollte, wie eine Beratung weiterhelfen kann und wie man eine seriöse Schuldnerberatung finden kann.

Die aktuelle Ausgabe des SoVD-Podcasts ist im Internet unter www.sovd-nds.de/podcast abrufbar.



Foto: Martin Bargiel / Layout: Steeeg GmbH

Einmal im Monat gibt es eine neue Folge von "Kein Ponyhof" auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

INKLUSIONSPREIS

Bis 14. April bewerben!

Gemeinsam mit dem LandesSportBund (LSB) Niedersachsen verleiht der SoVD – nach einer pandemiebedingten Pause – wieder seinen Inklusionspreis. Mit dieser Auszeichnung möchten die beiden Verbände Preisträger*innen würdigen, die sich auf herausragende Weise für Inklusion einsetzen.

Der Inklusionpreis ist mit insgesamt 19.000 Euro dotiert und wird in den Kategorien Ehrenamt, Medien und Sport verliehen. Bewerben können sich ehrenamtlch Engagierte, Medienschaffende sowie LSB-Mitgliedsvereine – die Bewerbungsfrist wurde verlängert und endet am 14. April.

Die Preisverleihung findet am 16. Juni im Sprengel Museum in Hannover statt. Schirmherr des Inklusionspreises ist Ministerpräsident Stephan Weil – er wird auch die Preise überreichen. Infos zur Bewerbung sind unter www.inklusionspreisniedersachsen.de abrufbar.

Krankengeld, Arbeitslosengeld und Co: SoVD informiert

Online-Vortrag des SoVD

"Arbeitsunfähig, erwerbsgemindert – was nun?": Um diese Frage dreht sich der nächste Online-Vortrag der digitalen Vortragsreihe des SoVD in Niedersachsen am 27. April von 16 bis 17.30 Uhr. Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bis zum 24. April für die Veranstaltung anzumelden.

Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung – durch eine Erkrankung kann davon jede*r betroffen sein. In seinem digitalen Vortrag widmet sich Referent Kai Bursie deshalb vor allem der Frage "Kann man durch Krankheit arm werden?".

In der Online-Veranstaltung erfahren die Teilnehmenden wie es um die soziale Absicherung steht, wenn es nicht mehr möglich ist, den Beruf auszuüben. Dabei weist der Referent auch auf Fallstricke und Lücken hin, die Krankengeld, Arbeitslosengeld und Co. mit sich bringen und gibt wertvolle Tipps, wie diese vermieden werden können.

Unter weiterbildung@ sovd-nds.de können sich Mitglieder und Interessierte bis zum 24. April anmelden. Mehr Informationen zur digitalen Vortragsreihe sind unter www. sovd-nds.de verfügbar.



Foto: Jacob Ammentorp Lund / Adobe Stock

Regelmäßig veranstaltet der SoVD in Niedersachsen seine kostenfreien Online-Vorträge für Mitglieder und andere Interessierte.

Adira.de: Das einzige kostenlose Portal für barrierefreien Wohnraum

Wohnung finden und anbieten

Eine neue Mietwohnung zu finden, ist häufig eine Herausforderung. Noch schwieriger ist es, eine barrierefreie oder sogar rollstuhlgerechte Wohnung zu finden. Zur Unterstützung gibt es adira.de: das erste Online-Portal für rollstuhlgerechten und barrierefreien Wohnraum. Hier lassen sich kostenlos entsprechende Wohnungen finden und ebenso inserieren. Dank einer neuen Schnittstelle kann die eigene Vermiet-Software zudem direkt und kostenfrei mit dem Portal verbunden werden.

Das Portal adira.de ermöglicht es Menschen mit Behinderung in ganz Deutschland, nach barrierefreiem und rollstuhlgerechtem Wohnraum zu recherchieren. Das Portal ist kostenlos und die Bedienung barrierefrei gestaltet. Sein Angebot schlägt eine wichtige Brücke – von Menschen mit Behinderung, die bislang kaum passenden Wohnraum finden, zu Vermieter*innen, die ihre barrierefreien Wohnungen nur schwer an Menschen mit entsprechenden Bedarf vermitteln können. Wer selbst Wohnraum vermietet, kann adira.de unkompliziert nutzen und das Angebot inserieren. Ab dem 1. April können Vermieter*innen ihre Wohnungen zudem über eine Schnittstelle, die in ihre Vermiet-Software eingebunden wird, auf dem adira-Portal veröffentlichen.

"Das Veröffentlichen von Wohnungsanzeigen ist jetzt genauso einfach wie überall sonst. Außerdem sind wir im Gegensatz zu allen anderen komplett kostenlos. Und die Vermieter können



Foto: adira.de

Unter www.adira.de können Interessierte barrierefreie Mietwohnungen finden und auch selbst inserieren – komplett kostenfrei.

sicher sein, das Richtige zu tun – nämlich Menschen, die darauf angewiesen sind, zu barrierefreiem Wohnraum zu verhelfen", sagt adira-Projektleiter Malte Gärtner. Das Portal ist unter www.adira. de aufrufbar. Bei Fragen oder für mehr Informationen kann das adira-Projektteam unter

0511 5104 281 oder kontakt@ adira.de kontaktiert werden.

adira.de ist ein Projekt des Blinden- und Sehbehindertenverbands Niedersachsen e.V. und wird von verschiedenen Projektpartner*innen, darunter dem SoVD in Niedersachsen, unterstützt.